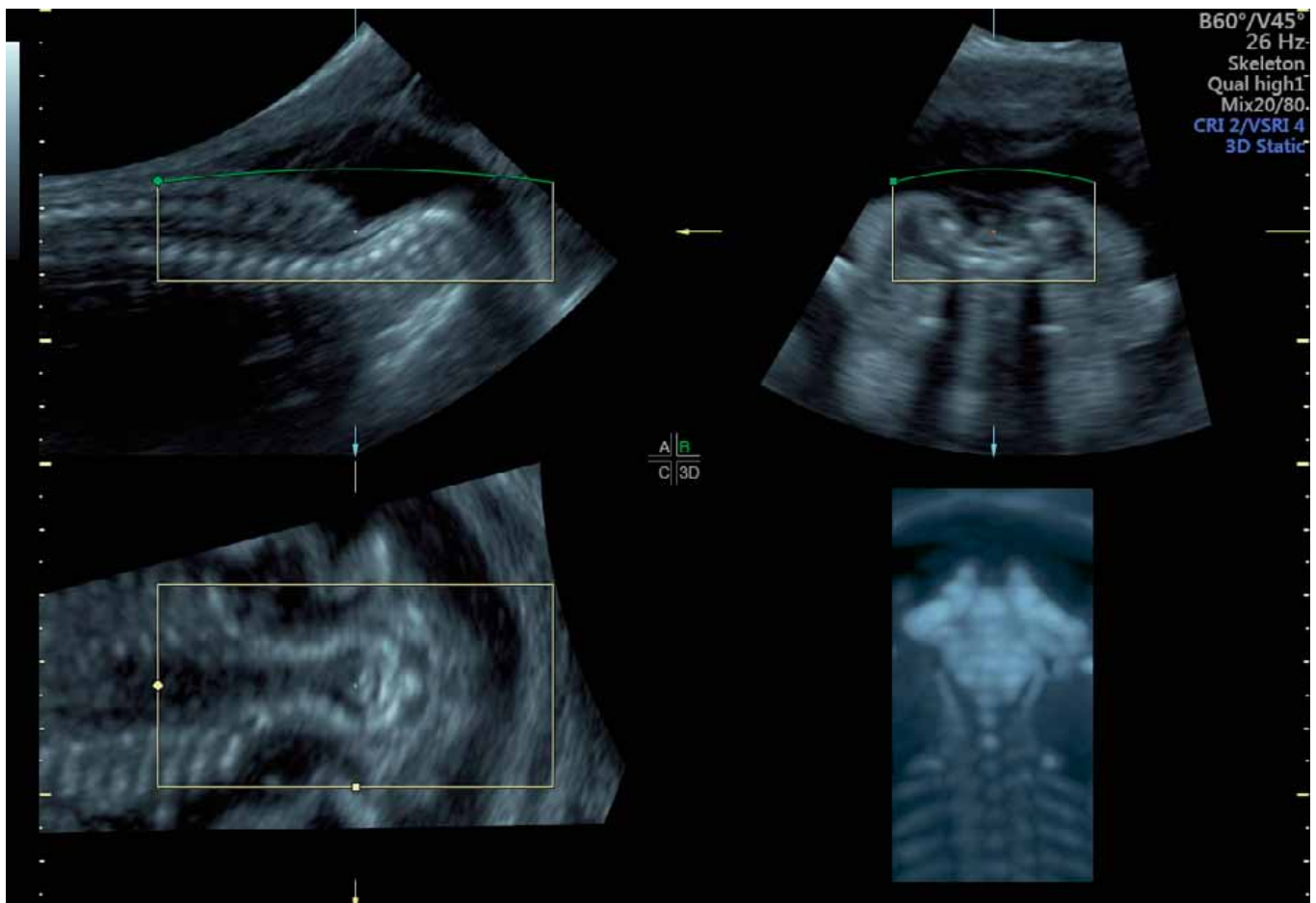


Prof. Luigi Raio
 Universitätsklinik für Frauenheilkunde
 Inselspital Bern

Acranie



Dieses Mal war es nicht schwer. Ja, es handelt sich um einen Fetus mit Acranie und hier noch Exencephalie. Im Verlauf bildet sich das Gehirn zurück und wir haben das klassische Bild einer Anencephalie. Diese schwere Fehlbildung gehört zur Gruppe der Neuralrohrdefekte und wie bereits im frühen Bild vermutet, kann dies in der multiplanaren Darstellung der zervikalen Wirbelsäule mit

Skelettmode Rendering (Bild, GE E10) klar dargestellt werden. Dabei zeigt sich, dass die Verschlussstörung bereits tief zervikal beginnt und die gesamte Halswirbelsäule nach kranial einnimmt. Dies war ein Bild aus der 25. Woche. Die Frau hat sich entschieden das Kind auszutragen.